

Kommunikation macht lebendig: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben“

Bibelarbeit über Joh 15, 1-8

Kongress Wachsende Kirche, 12.04.08 von Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer, Stuttgart

Unsere Kirche wächst und wir tun unser Möglichstes, wie ein Gärtner, dem sein Garten am Herzen liegt? Nein, sagt dieses Bild vom Weinstock und seinen Reben – wir sind nicht die Gärtner. Der Weingärtner, der Gedeihen und Frucht erhofft, der ist ein anderer. Wir sind die Reben. Wir sind die Zweige, die aus dem Weinstock wachsen. Die Reben, durch die der Saft fließt, hin zu den Früchten. Das ist die Kirche. Das sind wir.

Weinpflanzen sind nicht große Bäume und auch nicht üppige Büsche, wie Johannesbeeren oder Stachelbeeren. Weinpflanzen sind eher unscheinbar, manchmal schien mir sogar: irgendwie ein bisschen mickrig. Im Sommer, wenn Laub daran ist, da sieht man das nicht so, aber im Frühjahr oder Herbst, da kann man es beobachten. Wein wächst nicht in den Himmel. Soll er auch nicht. Wein soll nicht groß werden, wuchern und ins Kraut schießen, sondern: Frucht bringen. Und die Reben, die sind dazu da, dass sie den Saft transportieren, damit Früchte wachsen können. Ein Bild, das klar macht woher die Kraft kommt und wofür sie genutzt werden soll.

Ihr seid die Reben. Heute würden wir vielleicht sagen: ihr seid die Kommunikationsträger. Die, die dafür sorgen müssen, dass es einen Austausch gibt. Dass bei den Früchten etwas von der Kraft ankommt, die lebendig macht. Ihr seid die, die selber lebendig und voller Saft sein müssen, damit das klappt. Ihr seid die Reben: im Grunde ist das ein Trostwort für die, die Verantwortung tragen sollen und sich Sorgen machen.

Der Vortrag wird in seiner vollen Länge in der Kongressdokumentation

Michael Herbst, Isolde Karle, Lucie Panzer, Kirche wächst

im Juni 2008 im Hänssler Verlag erscheinen.